

Gruppe 1 (DEUTSCH): Definitionen/ Formen/ Einteilungen

Text: Silke Feldhoff – Zwischen Spiel und Politik (Partizipation als Strategie und Praxis in der Bildenden Kunst)

S. 21-34: Begriffsgeschichte

S. 228-232: Typologie

Freiwillig: Fallstudien und Exkurse, S.115-216

Leitfragen:

- Was heisst *Partizipation*? Wie ist der Begriff definiert, bzw. wo gibt es unscharfe Bereiche?
- Was für Formen der Partizipation gibt es? (Bitte mit Beispielen erklären!)
- (Wo) gibt es Probleme/ Unklarheiten bei Feldhoffs Einteilungen? Gäbe es andere Möglichkeiten/Kriterien zur Unterteilung oder ist eine Einteilung solcher Projekte überhaupt möglich/sinnvoll?

Gruppe 2 (ENGLISCH/ DEUTSCH): Rückblick Kunstgeschichte, Kritik und Potenzial

Text 1: (auf EN vorhanden) Christof Kravagna – Arbeit an der Gemeinschaft: Modelle partizipatorischer Praxis

Freiwillig:

Text 2: Suzana Milevska – Auf der neoliberalen Bühne

Text 3: Max Glauner, Partizipation, von Platon zum Web 2.0

Leitfragen:

- Was für verschiedene Bewegungen gab/ gibt es in der Partizipation?
- Inwiefern haben sich partizipative Projekte im Vergleich zu den 60er-Jahren weiterentwickelt? (Wo gibt es hier parallelen anderen Bereichen wie z.B. der internationalen Politik?)
- Wo gibt es Kritik an partizipativen Projekten? Seid ihr mit dieser Kritik einverstanden? Würdet ihr sagen, die Probleme aus den Anfängen der Partizipation gibt es heute nicht mehr oder noch immer? Und wenn ja: wo?

Gruppe 3 (DEUTSCH): Beispiele und Praxis, Rollen und Hierarchien

Text 1: REFLEXION S. 47-49 (Interview Nora Sternfeld – Partizipation und der dritte Raum)

Text 2: Über die Teilhabe in der Kunst, S. 19-26: Isabel Rith-Magni – ... und das soll Kunst sein? (Bericht zum Offenen Forum und weiteren Aktivitäten der Transferstelle)

Leitfragen:

- Wie wird Partizipation in den zwei Texten verstanden?
- Zum Text von Rith-Magni: Was ist das *Offene Forum* und was ist das Konzept dahinter?
- Würdet ihr partizipative Projekte, so wie sie in den zwei Texten beschrieben werden, gerne ausprobieren oder daran teilnehmen? Wo seht ihr Probleme in der Praxis? Wo gibt es Möglichkeiten und positive Aspekte?
- Gibt es Parallelen zu den Formaten an der HSLU (Forum, Berufsfeldpraxis)?
- Wie wird mit Rollen und Hierarchien umgegangen – in den Texten und an der HSLU?

Gruppe 4 (DEUTSCH):

Text: Manuela Naveau – Crowd and Art, Kunst und Partizipation im Internet

S.17-37: Hintergrund und Annahmen, Partizipation in der Kunst: Status Quo

Ab S. 169: eine der Fallstudien